

Definition der Einsatzbereiche

Einteilung von Innen- und Außenflächen nach unterschiedlichen klimatischen Belastungen für die Auswahl geeigneter Anstrich- und Beschichtungsstoffe.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Sowohl Außen- als auch Innenflächen unterliegen je nach Lage und Nutzungsart unterschiedlichsten klimatischen Belastungen, die bei der Auswahl geeigneter Beschichtungsstoffe und –systeme berücksichtigt werden müssen. Eine pauschale Auslobung zwischen Innen- und Außenanwendung ist nicht immer präzise genug, um die Eignung der Produkte für den jeweiligen Einsatzbereich zu bestimmen. Gerade in Innenräumen können je nach Nutzung Beanspruchungen durch Temperatur, Wasserdampf und Kondensfeuchte unterschiedlicher Intensität auftreten. Während das Raumklima in einem herkömmlichen Wohnraum beispielsweise durchweg konstant und unkritisch ist, kann das in einer Produktionshalle oder Großküche ganz anders aussehen. In beiden Fällen handelt es sich jedoch um einen Innenraum.

In dieser Technischen Information werden 5 unterschiedliche Einsatzbereiche nach den jeweiligen situations- und nutzungstypischen klimatischen Gegebenheiten definiert. Anhand der genauen Beschreibung und aufgelisteten Beispiele lassen sich Bauobjekte in die einzelnen Bereiche einordnen. Produkteignung für den jeweiligen Einsatzbereich ist den Technischen Informationen einzelner Caparol-Produkte zu entnehmen.

Die Zuordnung ermöglicht eine sichere Produktauswahl für die unterschiedlichsten Gegebenheiten in Bezug auf das Außen- und Raumklima.

Eigenschaften

Klassifizierung der Einsatzbereiche



Einsatzbereiche		
	Beschreibung	Beispiele
innen 1	Beheizte Innenräume mit vorwiegend konstanten Temperaturen und wohnraumüblichen klimatischen Verhältnissen	Wohnungen, Schulen, Büros, Verkaufsräume, Räume innerhalb von Hotels, Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
innen 2	Innenräume mit gelegentlich erhöhter Luftfeuchtigkeit ohne regelmäßige Tauwasserbildung an der Oberfläche	Tiefgaragen, private Baderäume und Räume ähnlicher Nutzung, Betriebs- und Hauswirtschaftsräume, Lager- und Werkshallen, unbewohnte Kellerräume
innen 3	Geschlossene unbeheizte, belüftete Innenräume sowie beheizte Innenräume mit dauerhaft erhöhter Luftfeuchtigkeit und gelegentlicher Spritzwasserbelastung. Wand- und Deckenflächen, deren Oberflächentemperatur zeitweise den Taupunkt unterschreitet	Großküchen, Waschräume, Produktionshallen, in denen viel Wasserdampf entsteht, Wand- und Deckenflächen von Hallenbädern ohne permanente Spritzwasserbelastung, Kühlräume
außen 1	Außenflächen ohne direkte Bewitterung, bei denen eine gelegentliche Beanspruchung durch Kondenswasser sowie Frost-Tau-Belastung nicht ausgeschlossen ist	Balkonuntersichten, Loggien, Deckenflächen von offenen Parkhäusern, Wand- und Deckenflächen von Unterführungen, überdachte und geschützte Eingangsbereiche
außen 2	Außenflächen mit direkter Bewitterung	Herkömmliche Gebäudefassaden, Mauern und sonstige für Beschichtung geeignete Oberflächen im Außenbereich

In den Technischen Informationen einzelner Caparol-Produkte ist die Eignung für die jeweiligen Einsatzbereiche in einer Tabelle angegeben. Folgende drei Eignungsstufen sind möglich:

- nicht geeignet
- o bedingt geeignet
- + geeignet

Die Klassifizierung (o) „bedingt geeignet“ schließt die Anwendung in der angegebenen Zone nicht grundsätzlich aus. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Eignung gegeben sein. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern.

Erläuterung:

Entscheidend für die Haltbarkeit einer Beschichtung in Bezug auf das Klima ist deren Beständigkeit gegenüber Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen sowie mögliche Frost-Tau-Zyklen. Auch wenn eine Oberfläche keiner direkten Wasserbelastung durch Niederschläge ausgesetzt ist, kann sich darauf infolge von Kondensat Wasser bilden. Das geschieht immer dann, wenn der Taupunkt am Untergrund erreicht oder unterschritten wird. Tritt dieser Zustand nur gelegentlich und für eine begrenzte Zeitdauer auf, wie das beispielsweise auf einer nicht spritzwasserbelasteten Fläche der Küche oder eines Badezimmers (Einsatzbereich innen 2) der Fall sein kann, hat das keinen gravierenden Einfluss auf die Haltbarkeit herkömmlicher Anstrichstoffe. In bestimmten Situationen kann jedoch die Kondensfeuchte regelmäßig und über längere Zeit auf die Oberfläche einwirken. So wie in Produktionshallen mit hohem Feuchteaufkommen oder einigen Feuchträumen (innen 3). In solchen Fällen sollten Beschichtungsstoffe verwendet werden, die einer höheren Feuchtebelastung standhalten. Eine ähnliche Feuchtesituation kann auch an vermeintlich trockenen Objekten entstehen. Ein Beispiel dafür sind Deckenflächen von offenen Parkhäusern (außen 1). Wenn der Baukörper, meist aus Beton oder Stahl, in der Nacht abkühlt und am Tage mit warmer Luft in Kontakt kommt, bildet sich oberflächlich Kondenswasser, das ungeeigneten Beschichtungsstoffen schaden kann.

Bei der Einstufung der Caparol-Produkte in die einzelnen Einsatzbereiche werden all diese Kriterien berücksichtigt, so dass daraus eine genauere Produktauswahl erfolgen kann.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Für Bauvorhaben, bei denen kritische Lichtverhältnisse und Flächen mit erhöhtem Saugverhalten zu erwarten sind, kann mit TopGrund EG die Offenzeit für nachfolgende Beschichtungen optimiert werden. Das Risiko von Ansätzen und Rollstreifigkeit in der Fläche wird hierdurch verringert.

Hinweis

- Der jeweils notwendige konstruktive Schutz von Bauteilen muss gewährleistet und intakt sein.
- Die Eignung einzelner Produkte für den jeweiligen Einsatzbereich bezieht sich ausschließlich auf die Haltbarkeit der Beschichtung unter den vorherrschenden klimatischen Verhältnissen. Weitere mögliche Einflüsse wie Verschmutzung, Chemikalienbelastung, mikrobieller Befall usw. werden dabei nicht berücksichtigt und sind gesondert entsprechend der jeweils gültigen Technischen Information zu bewerten.
- Fassadenprodukte mit Konservierung der Beschichtung gegen Pilz- und Algenbefall werden aufgrund der Inhaltsstoffe nicht für Einsatzbereich innen 1 und 2 ausgelobt, auch wenn deren klimatische Beständigkeit dort gegeben sein sollte.
- Die Anwendung lösemittelhaltiger Farben, Lacke und Lasuren ist im Innenbereich grundsätzlich möglich, könnte jedoch zu einer als störend empfundenen Geruchsentwicklung führen. Daher werden diese Produkte für die Bereiche innen 1, innen 2, innen 3 nur als bedingt geeignet eingestuft (o).
- Bereiche mit permanenter Kondens- und Spritzwasserbelastung wie Duschzellen, Dampfsauna, Beckenrand in Hallenbädern unterliegen einer besonders hohen Belastung und sind in den Einsatzbereichen nicht erfasst. In diesen Fällen ist der Gebrauch von speziellen Beschichtungsstoffen erforderlich. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern.

Hinweise

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 606 · Stand: Juli 2017

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.